

In der Abtheilung *Leges* nähern sich die Ausgaben der *Lex Ribuaria* und *Lex Salica* von Prof. Sohm in Strassburg und die neue Bearbeitung der *Capitularen* von Prof. Boretius in Halle der Vollendung. An die letztere wird sich eine neue Ausgabe der Fränkischen Concilien von Prof. Maassen in Wien anschliessen. Die Formelsammlungen hat Dr. Zeumer übernommen und die ältesten Handschriften aus Paris, Leiden und Fulda hier auf der k. Bibliothek neu vergleichen können. Von Prof. Frensdorff sind die Vorarbeiten für die Sammlung der Stadtrechte auf einer Reise in Holland fortgesetzt und das hier vorhandene Material so gut wie vollständig zusammengebracht. Nur ein Besuch Lothringens scheint noch nothwendig, um einen ersten Band zum Abschluss zu führen.

Der Leiter der Abtheilung *Diplomata* Hofrath Prof. Sickel in Wien war leider einen grossen Theil des Jahres hindurch durch Unwohlsein in seiner Thätigkeit gehemmt. Dennoch ist es gelungen ein erstes Heft der Urkunden Deutscher Könige und Kaiser, Konrad I. und Heinrich I. umfassend, zum Abschluss zu bringen; 9 Bogen liegen gedruckt vor; der Rest ist bereits gesetzt, die Ausgabe in kurzer Zeit zu erwarten. Für die Fortsetzung, zunächst die Urkunden Otto I, die die zweite Hälfte des ersten Bandes ausmachen werden, ist nur noch eine Reise nach Norditalien nothwendig, nach welcher der Druck wieder aufgenommen wird. Von den Mitarbeitern hat Dr. Foltz längere Zeit der Benutzung älterer Ausgaben in Deductionen und anderen seltenen Schriften auf den Bibliotheken zu München, Darmstadt, Göttingen, Hannover und Berlin widmen müssen, während Dr. Uhlicz in Wien arbeitete, wohin auch dies Jahr von verschiedenen Archivverwaltungen und Bibliotheken, auf Verwendung des hohen Reichskanzleramts auch von dem Magistrate zu Aachen, Chartulare und andere Materialien gesandt wurden. In Wien waren zeitweise auch Archivar Paukert und Bibliothekar Laschitzer, auf Reisen in Italien Dr. Zimmermann und Dr. Kaltenbrunner für die Abtheilung thätig.

Die von Hofrath Prof. Winkelmann in Heidelberg übernommene Ausgabe ungedruckter Urkunden der späteren Staufer und ihrer Gegenkönige und Nachfolger bis Richard und Alfons wird ausser dem in den Sammlungen der *Monumenta* vorhandenem Material auch das enthaltene was Hofrath Prof. Ficker in Innsbruck und der Herausgeber, der zu diesem Behuf ein zweites Mal Italien bereiste, zusammen gebracht haben, im ganzen über 500 Stücke, die in Anschluss an die aus dem Nachlass Böhmens veröffentlichten *Acta imperii* demnächst zur Veröffentlichung gelangen werden. Auch die von Prof. Arndt in Marseille gefundenen Actenstücke zur Geschichte Kaiser Friedrich II. sollen hier ihren Platz finden.

Der für das verflossene Jahr in Aussicht genommene Druck der Briefe Gregor d. Gr. in der Abtheilung *Epistolae* unter Leitung des Prof. Wattenbach hat durch die schon erwähnte Reise ihres Bearbeiters Dr. Ewald nach Spanien einen Aufschub erlitten. Derselbe hat die Briefe der Westgotischen Zeit im Escorial verglichen, ausserdem eine Reihe von Arbeiten für die *Auctores antiquissimi* und die *Scriptores* ausgeführt, auch die von dem verstorbenen Knust begonnene allgemeine Untersuchung der in den wichtigsten Bibliotheken Spaniens vorhandenen Handschriften weitergeführt, zu dem Ende Valladolid und Toledo besucht. Der Aufschub ist insoweit aber auch nur günstig gewesen, als inzwischen die lange verschollene Handschrift jener Briefe die Paulus an Adalhard sandte von Dr. Gillert in der k. Bibliothek zu Petersburg aufgefunden ist. — Die Ausgabe der von Pertz im Vaticanischen Archiv abgeschrieben Briefe wird Prof. Wattenbach demnächst mit Hülfe eines zweiten Mitarbeiters in Angriff nehmen.

In der Abtheilung *Antiquitates* hat Prof. Dümmler die Vorarbeiten für die Sammlung der Gedichte Karolingischer Zeit, über die er im N. Archiv Band 4 ausführliche Nachricht gegeben, so weit geführt, dass der Druck im Lauf des Jahres begonnen werden kann; das erste Heft wird die Zeit Karl d. Gr. umfassen.

Es stehen also eine Reihe bedeutender Publicationen für die nächste Zeit in Aussicht. Auch das Neue Archiv wird in der bisherigen Weise fortgeführt werden, und Berichte über unternommene Reisen, über die handschriftlichen Schätze verschiedener Bibliotheken, Mittheilungen kleinerer Stücke, kritische Untersuchungen über einzelne Quellenschriften und fortlaufende Nachrichten über Veröffentlichungen und Arbeiten, die in den weiten Bereich der *Monumenta* eingreifen, liefern.